

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „watweisich“ vom 14. November 2023 07:33

[Zitat von Schiri](#)

Demut war in der Tat ein starkes Wort. Dabei ging es mir auch nicht um "uns Lehrer", sondern um dein bedingungsloses "immer mehr für mich". Dass ich bessere Arbeitsbedingungen wünsche und - wie gesagt - auch auf einen wohl kaum noch realistischen Inflationsausgleich hoffe, heißt ja nicht, dass ich jetzt total unzufrieden bin.

Die Diskussion darüber, wie gut wir im Vergleich zu anderen Akademikern verdienen, wird ja auch alle zwei Wochen hier geführt, daher nur in aller Kürze: Vergiss nicht Elemente wie den tw großzügigen Familienzuschlag (hier ebenfalls ausgiebig diskutiert:)), die Pension (die sicherlich nicht bleiben wird, was sie ist, uns aber vermutlich immer besser stellen wird als Rentner) und vor allem natürlich die fehlende Sozialversicherungspflicht. Also ich gehe doch mal davon aus, dass du nicht einfach Bruttolöhne vergleichst, wenn du dich beleglos zu so einer These hinreißen lässt...

Der Familienzuschlag ist wirklich der unschlagbare Benefit. Wenn ich plante, 3 Kinder zu haben, würde ich mich, rein finanziell, klar für den Beruf als verbeamteter Lehrer entscheiden. Aber nicht alle KuK haben Kinder. Auch die Pension ist ein Argument, welches grundsätzlich in die Gesamtbetrachtung einfließen sollte. Nur gibt es auch viele KuK, die kurz nach der Pensionierung versterben.